



„MEINE KINDER WERDEN ES BESSER HABEN“

Gertrude ist alleinerziehend, ihre drei Töchter besuchen die Chikonwe Primary School. Gertrude sagt, dass der Himmel auf die Erde kam, als sie vom Schulleiter erfuhr, dass Plan die Schule unterstützen würde. „Die Baumaßnahmen geben mir Hoffnung, dass sich die Lernbedingungen nun verbessern. Ich werde meinen Kindern immer beibringen, Bildung zu schätzen, denn sie ist eine lebenslange Investition.“ Direkt nach dem Projektauftritt beteiligte sich Gertrude aktiv an den Bauvorbereitungen.

Einbindung der Gemeindeautoritäten

Eines unserer Projektziele ist es, einflussreiche Gemeindeautoritäten dafür zu gewinnen, sich für die Rechte junger Mädchen einzusetzen. In diesem Zusammenhang organisierten wir in drei Projektgemeinden jeweils einen eintägigen Workshop mit traditionellen und religiösen Autoritäten, um mit ihnen über die negativen Folgen von beispielsweise Kinderheirat zu sprechen. Das Interesse an den Workshops übertraf die Erwartungen: Insgesamt nahmen 137 Gemeindeautoritäten, darunter Dorfoberhäupter, Heilerinnen sowie in den Gemeinden tätige Regierungsvertretende, daran teil. Auf den Treffen informierten wir die Teilnehmenden über die Gesetze zu Kinderrechtsverletzungen, wie Kinderheirat oder Missbrauch, und über die Bedeutung qualitativ hochwertiger und inklusiver Bildung. Die Gemeindeautoritäten verstanden ihre gesellschaftliche Verantwortung und versprachen, sich für die Rechte der Kinder und für das Recht der Mädchen auf Bildung einzusetzen.

Prüfung und Bewertung

Im Berichtszeitraum führten wir eine Grundlagenstudie in den Projektgemeinden durch. Diese ergab, dass die Lernbedingungen an allen Projektschulen unzureichend sind. Grund hierfür ist vor allem die mangelhafte Infrastruktur der Schulen, wie das Fehlen von Klassenzimmern, Wasser- und Sanitärversorgung.

Im Frühjahr 2020 wurde eine Projekterweiterung beschlossen, welche eine Budgeterhöhung um 500.000 €, die Ausweitung der Maßnahmen auf Gemeinden im Bezirk Mutare und eine Laufzeitverlängerung bis Juli 2023 vorsieht.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

- 1.159 €** kostet eine Berufsmesse für Jugendliche
- 2.112 €** brauchen wir für die Ausstattung eines Klassenraums mit Möbeln für 40 Schulkinder
- 5.036 €** kostet der Bau eines Waschrums für Mädchen an einer Sekundarschule
- 8.021 €** werden für den Bau eines Schulbrunnens mit solarbetriebener Wasserpumpe benötigt

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Stiftung Hilfe mit Plan
Bank für Sozialwirtschaft**
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE

Unter Angabe der Projektnummer „ZWE100371“.